

WALTER MÖSCHKE (MÖSCHKE & SCHLIEPHAK), Verlagsbuchhandlung, LEIPZIG.

Ⓜ⁽¹⁸²³⁾

In unserem Kommissionsverlage erscheint:

Häusliche Kunst in Wort und Bild.

Illustrierte Zeitschrift für die Pflege der Kunst in Haus und Gesellschaft
mit Anschlusschriften

„Vom Dilettantismus zur Kunst“ und „Die Liebhaber-Technik“.

Herausgegeben von **Mayr-Wendelstadt.**

Ausgabe ohne Heftumschlag pro Quartal Mark 1.— ord.
— „ — mit — „ — — — — — Mark 1.50 ord.
bar mit 30% Rabatt und 11/10.

„Häusliche Kunst in Wort und Bild“

mit ihren Anschlusschriften „Vom Dilettantismus zur Kunst“ und „Die Liebhaber-Technik“ stellt sich die Aufgabe, als anregender und nützlicher Führer auf dem Gebiete häuslicher und gesellschaftlicher Kunstpflege zu wirken, häusliche Kunst und einschlägige Technik unter Zugrundelage eines Studienganges zu lehren, der mit wahrer Kunstschulung in vollem Einklange steht. Nur so lässt sich auch jenen verehrlichen Leserinnen und Lesern, welche in der Beschäftigung mit häuslicher Kunstarbeit eine Erwerbsquelle finden wollen, fördernd zur Seite stehen. Insbesondere unsere Anschlusschrift

„Vom Dilettantismus zur Kunst“

verfolgt, ohne deshalb den Dilettanten zur Ergreifung des Künstlerberufs aufmuntern zu wollen, das Ziel, allen jenen Leserinnen und Lesern, die früher oder später Anlass haben können, die Opfer, welche sie der Beschäftigung mit häuslicher Kunstarbeit gebracht haben, durch künftige, erspriessliche Thätigkeit, sei es auf dem Pfade der Kunst oder der kunstgewerblichen Mitarbeiterschaft, belohnt sehen zu wollen, als zuverlässiger Führer und Ratgeber zu dienen.

„Die Liebhaber-Technik“

bezweckt im Speziellen, einerseits die fast durchgehends sehr unzulänglichen Materialienkenntnisse der Liebhaberkünstler- und selbst der Künstlerkreise zu vertiefen, vor unzuweckmässiger und widersinniger Materialienverwendung, wie sie so oft bei Dilettantenschaffen anzutreffen ist, zurückzuhalten und ein Gesamtbild kunst- und gewerbefachlicher Technik zu geben, andererseits auch die Zahl der zu künstlerischer Arbeit weniger veranlagten Dilettanten auf dankbare Thätigkeitsgebiete hinzuleiten.

Probenummern stehen in beliebiger Anzahl gern zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Januar 1898.

Walter Möschke
(Möschke & Schliephak).

Ⓜ⁽²⁵⁵³⁾ Im Verlage der **Handels-Druckerei** zu Bamberg erschien soeben:

Der Militär-Strafgesetzentwurf und die Allmacht des neuen Gerichtsherrn.

Kritisch-juristische Studie von einem höheren aktiven Offizier.

Preis 1 M ord.

Hochsensationell!

Nur bei gleichzeitiger Barbestellung können wir von dieser Broschüre, die auf die Debatten im Reichstage einen beachtenswerten Einfluss ausüben wird, auch à cond. abgeben.

Jeder Jurist, jeder Offizier, jeder Politiker und Gebildete wird Käufer dieser rein sachlichen, aber schneidigen Kritik sein. Wir bitten, sofort zu verlangen; in Leipzig Barauslieferung; ab Bamberg 1/2 Porto. Wir liefern à cond. mit 65 s, bar mit 55 s und 11/10.

Dünfundsechzigster Jahrgang.

Ⓜ⁽²⁴²⁷⁾ In meinem Verlage ist soeben erschienen:

30 Lieder

zu Kaiser-Geburtstags-Feier und für sonstige patriotische Feste.

16 Seiten Oktav mit zweifarbig Titeldruck. Parteypreis fest und bar à 4 s netto.

Jeder Sortimenter kann durch Vorlegung dieser neuen hübschen Festlieder-Sammlung bei Vereinen, Gastwirten u. s. w. größere Patiebestellungen erzielen. **Gratis-Exemplar steht gerne zu Diensten.** Gef. Bestellungen erbitte direkt per Post.

Mülheim, Ruhr.

Julius Bagel.